



Guten Montag – Geschichten aus der Heimvolkshochschule

15.10.2018 – Was bedeutet eigentlich „Forschen“?

Im Lexikon bzw. Duden findet sich der Satz: „**Das intensive Streben nach Erkenntnis.**“

Das gefällt mir. Es ist kurz und einprägsam. Und es passt gut auf unsere JuniorAkademie 2018, die vor einer Woche zu Ende gegangen ist.

Das intensive Streben nach Erkenntnis. In drei Gruppen haben wir intensiv gearbeitet. *Der Workshop 1, „Digitalisierung – Ready for release?!“* hat sich mit den Folgen und Perspektiven der Digitalisierung auf / für sehr unterschiedliche Bereiche des menschlichen Lebens befasst.

Der Workshop 2 „Chancen des Scheiterns – von der Alchemie zur Chemie“ hat nichts weniger versucht, als Wissenschaft zu definieren, zu durchleuchten und anhand der Chemie mit Beispielen zu versehen.

Und auch die Theatergruppe und ihr Themenbereich *„Freiheit und Grenzen“ im Workshop 3* hat geforscht.

Hat eigene Grenzen erforscht und den Freiheitsbegriff kreativ ausgelotet. All das hat Spaß gemacht. Und war auch ganz schön anstrengend, anspruchsvoll und fordernd.

Die anwesenden Eltern und Lehrer der Kinder und Jugendlichen haben wir zu Beginn der Präsentation gebeten, einen Schritt zurückzutreten, um die Kinder – ihre Kinder – als Forscher erkennen zu können. Manchmal lohnt ein Perspektivwechsel.

Wann haben Sie eigentlich das letzte Mal Zeit und Muße gehabt, intensiv nach Erkenntnis zu streben?

Wann habe ich die Sicherheit meiner persönlichen Komfortzone, meiner Echokammer verlassen?

Also: Mut zur JuniorAkademie, gleich welchen Alters! Im unserem Seminarangebot finden Sie bestimmt auch ihre „JuniorAkademie“!